AWF
Wissen macht den Wandel

AWF-Arbeitsgemeinschaft
in Kooperation mit

MTM

Zeit- und Arbeitswirtschaft

Die Zeit im Griff - Zeitaufwände richtig bewerten und Zeitpunkte sicher treffen – auch im IoT.

Konstituierende Sitzung: 25. April 2018

Ort : Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Zeit- und Arbeitswirtschaft":

Die aktuelle Renaissance der Zeitwirtschaft in Zeiten von Industrie 4.0:
Mit der fortschreitenden Digitalisierung bei der Realisierung von I4.0 und auch danach werden sichere Zeitdaten immer wichtiger. Wenn die Erfahrungswerte von Mitarbeitern mehr und mehr durch die permanente Planung und Steuerung mit IT-Systemen ersetzt werden, ist eine stetig verfügbare und sichere Datenbasis für den Zeitbedarf von Prozessen unabdingbar. Klassische Quellen müssen für die Digitalisierung aufbereitet und auch um moderne Methoden ergänzt werden.

Die möglichen Themen dieser AG:
Lässt sich Zeitwirtschaft überhaupt „automatisieren"? Kann ich die aktuell im Unternehmen praktizierte Zeitwirtschaft für die Industrie 4.0 fit machen?

Da Zeiten in vielen Bereichen der betrieblichen Prozessgestaltung eine Rolle spielen, wird eine breite thematische Vielfalt zu erwarten sein. Die Auswahl wird durch die Teilnehmer dabei selbst bestimmt. Von unterschiedlichen Ausgangslagen sollte ein überschaubarer Weg zu einer langfristig wirksamen Zeitwirtschaft gefunden werden. Über interne und auch externe Kapazitäten für den Aufbau und die Pflege eines Zeitwirtschaftssystemes wird zu reden sein.
Bekannte Methoden wie REFA und MTM sollten in ihrer Wirksamkeit bewertet werden und ergänzende Methoden vorgestellt und ebenfalls hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten betrachtet werden.

Der Erfahrungsaustausch und ergänzendes Experten-Wissen werden Antworten liefern.
Das Systematisieren der vielen Einflussgrößen und Gestaltungsbausteine soll helfen, einen unternehmensspezifischen Weg für die Teilnehmer dieser Arbeitsgemeinschaft herauszuarbeiten.

Aktuelle Fragen bei der Gestaltung einer modernen Zeitwirtschaft:

- Welche Flexibilität fordert der Markt bei Ihren Produkten bezüglich minimalem Zeitaufwand, kurzer Lieferzeit, hoher Liefertreue und steigender Anzahl von Ausführungsvarianten?
- **Inwieweit sind Zeitaufwände vorhersehbar?**
- Welche Bereiche der Leistungskette sind durch Zeitwirtschaftsmethoden abbildbar?
- Wie bindet man die **Zeitwirtschaft in den Produktions-Entstehungs-Prozess (PEP)** ein und welche Anforderungen stellt dies an die dabei involvierten Bereiche?
- Mit **welchen Methoden** kann der Datenpool für Zeitdaten sicher gefüllt werden?
- Wodurch unterscheiden sich traditionelle Verfahren wie **REFA und MTM** und was gibt es darüber hinaus?
- Welche Vor- und Nachteile haben die verfügbaren Methoden der Datenermittlung?
- Wie wichtig ist eine genaue **Kenntnis von Rüstzeiten?**
- Wer kann die anstehenden Aufgaben lösen?
- Welche **Hilfsmittel stehen für die Datenaufbereitung** zur Verfügung?
- Wie hält man eine sich dynamisch verändernde Datenbasis aktuell?
- Wie kann **Simulation das Planungsgeschehen** unterstützen und welche Datenbasis ist dafür notwendig?
- **Ist Zeitwirtschaft noch entlohnungsrelevant?** Wie verhält es sich mit der Mitbestimmung?
- Wie ist die Zeitwirtschaft in die **Aktivitäten zur Industrie 4.0** integrierbar und was kommt eigentlich danach?

Die Themen der Arbeitssitzungen legen Sie im Konsens mit den anderen Teilnehmern in der Gründungssitzung fest!

Der Methoden-Mix dieser AG:

- **Interaktivität** – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- zielgerichteter **Medien- und Methodenwechsel**
- (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- **Fallstudien** zu ausgewählten Zeitwirtschafts-Aspekten
- **Best Practices** aus erfolgreichen Teilnehmer-Unternehmen
- **Ideengenerierung** direkt in laufenden Prozessen (Fertigung, Dienstleistung, Logistik,…)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch **Werksbesuche**

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Zeit- und Arbeitswirtschaft:

Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von **Herrn Frank Pöschel** geleitet. Frank Pöschel ist Geschäftsführer der dmc-ortim GmbH in Kiel. Die dmc-ortim stellt Systeme für die Datenermittlung im Bereich Zeitwirtschaft her (Hard- und Software). Gleichzeitig betreut sie auch durch Dienstleistungsprojekte den Aufbau und die Pflege von Zeitdaten in der gesamten Industrie.
Frank Pöschel war über mehr als 20 Jahre in verantwortlichen Positionen im REFA-Verband tätig und hat an diversen Entwicklungsthemen der Zeitwirtschaft mitgewirkt. Er ist Mitglied im Kompetenzteam des REFA-Institutes. Als beratender Ingenieur hat er in der Vergangenheit auch zahlreiche Projekte der Zeitwirtschaft selbst aktiv begleitet. In jüngster Vergangenheit war er auch an geförderten Forschungsprojekten zu modernem Werkzeugeinsatz in der Zeitwirtschaft (Simulation) beteiligt. Frank Pöschel ist ein gefragter Experte rund um das Thema Zeitwirtschaft.

Je nach Sitzungsthema wird die **Deutsche MTM-Vereinigung e. V.** durch **Herrn Knuth Jasker**, Geschäftsführer der Deutsche MTM-Vereinigung e. V. Hamburg und der Deutsche MTM-Gesellschaft Industrie- und Wirtschaftsberatung mbH Hamburg, oder **Herrn Ralf Jaehnke**, Bereichsleiter Deutsche MTM-Gesellschaft Industrie- und Wirtschaftsberatung mbH Hamburg, vertreten sein.

Knuth Jasker ist Experte für ein Produktivitätsmanagement auf Basis von MTM sowie für die produktive und gesunde Arbeitsgestaltung.

Ralf Jaehnke unterstützt die Einführung MTM-basierter Daten zur Arbeits- und Arbeitssystemgestaltung und berät zu Fragen rund um das Thema Industrial Engineering.

Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Wir werden uns zusammen die Antworten auf die aktuellen Fragen der Zeit- und Arbeitswirtschaft erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen zur Zeitwirtschaft so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihrer unternehmensspezifischen Zeitwirtschaft erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Zielgruppe: Mit der skizzierten Thematik wenden wir uns an Werks- und Betriebsleiter sowie Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Zeit- und Arbeitswirtschaft, Industrial Engineering, Prozessmanagement, Organisation, Industrie 4.0, Supply Chain Management, Logistik, Lager, Materialwirtschaft, Produktion, Montage, Fabrik- und Materialflussplanung, Materialmanagement, Bestandsmanagement, Disposition, Produktionsplanung und –steuerung und Arbeitsvorbereitung, die daran interessiert sind, die Zeit- und Arbeitswirtschaft in Ihren Unternehmen auf den aktuellen Stand zu bringen und die sich im Kreise erfahrener Kollegen aus anderen Unternehmen austauschen wollen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Frank Pöschel
eMail: frank.poeschel@dmc-group.com

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre)** festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtag dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Ihr Jahresbeitrag:
Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus einem Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den über- betrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2050: *Zeit- und Arbeitswirtschaft*

Am 25. April 2018 in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Vorname _____

Name _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Fon/Fax _____

Email _____

Unterschrift/Datum _____

***für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**